

KRAMER CONSULT

Ambulantes Gehtraining für Beinamputierte



Motivation für beinamputierte Menschen und deren Angehörige. Darstellung erfolgreicher Rehabilitation und Kompetenz in allen Fragen rund um die prothetische Versorgung. Mit diesen und weiteren Hilfestellungen kann ich Sie und Ihre Patienten auf dem Weg in das Leben mit der Beinprothese begleiten.

Angebot für Ärzte und Kliniken:

Seminare über Beinprothesenversorgung

Beinprothesen sind komplexe Systeme mit unterschiedlichen Anforderungen an den Patienten und Auswirkungen durch ihre technischen Eigenschaften. Ich stelle sowohl produktspezifisch als auch systemübergreifend die Unterschiede der gängigen Prothesensysteme in Seminarform gut verständlich dar und führe dabei mit meinen eigenen Prothesen diese Unterschiede deutlich vor Augen. Dabei gehe ich insbesondere auf die Anforderungen an den Patienten sowie die Auswirkungen auf Gangbild und Gehkomfort für den Patienten ein.

Durch offenen Dialog während des Seminars werden Fragen aus der Praxis, auch weit über den Bereich Prothesentechnik und Gehschule hinaus, besprochen – eine echte Bereicherung für alle Teilnehmer!

Beratung und Motivation in Einzelfällen

Die Versorgung von beinamputierten Menschen ist hoch komplex. Oft spielt die häusliche Umgebung, das familiäre Umfeld und die Einstellung zur eigenen Amputation eine große Rolle. Sie als Arzt erkennen das, können aber nur begrenzt motivierend wirken. Als selbst amputierter Mensch, mit eigener Familie und mit anspruchsvoller Tätigkeit, kann ich überzeugend und motivierend im Einzelfall Perspektiven aufzeigen und helfen, die Amputation im positiven Sinne als Herausforderung an sich selbst zu betrachten. Es gibt ein Leben nach der Amputation, und es gibt ein Leben mit der Beinprothese!

Unterstützung vor und nach einer Amputation

Die Mehrzahl der Amputationen erfolgt nicht traumatisch, daher gibt es sehr häufig eine Vorlaufzeit von der Entscheidung bis zum Termin der Amputation. Als positives Beispiel einer gelungenen Versorgung kann ich helfen, Ängste zu nehmen und Fragen rund um das Amputiert sein zu beantworten.